

Abwasserzweckverband hat Millionen verzockt

SKANDAL Der offizielle Prüfungsbericht ist noch unter Verschluss, aber die MZ erfuhr: Die Verantwortlichen haben seinerzeit mit Papieren spekuliert – und Unsummen im Gully versenkt.

VON ERNST WALLER, MZ

MINTRACHING. Vor rund eineinhalb Jahren hat die Mittelbayerische Zeitung erstmals und exklusiv auf das seltsame Finanzgebaren beim Abwasserzweckverband (AZV) Pfattertal und seinen Tochterunternehmen hingewiesen. Dies löste eine Lawine an Aktivitäten und Überprüfungen aus, an deren Ende die intensive Durchleuchtung des gesamten Konstrukts AZV inklusive Töchter durch externe Experten stand.

Im Dezember des letzten Jahres startete die Überprüfung vor Ort, Ende Januar 2010 war sie beendet. Doch bis sich die Experten ein endgültiges Urteil bilden konnten, vergingen noch einmal rund vier Monate. Jetzt liegt der Abschlussbericht vor, ist aber noch nicht freigegeben. Offizielle Auskünfte gibt es nicht, auch das Landratsamt hält sich bedeckt. Laut Landrat Herbert Mirbeth werden in der nächsten Woche zuerst die zuständigen Gremien des AZV informiert, danach die Öffentlichkeit.

Die MZ kennt aber schon einige Details aus dem Bericht. Demnach sollen die Verluste höher sein als befürchtet, von einem einstelligen Millionenbetrag ist die Rede. „Sie als Privatmann wären nie so mit Ihrem Geld umgegangen“, sagte ein Insider der MZ. Die damaligen Verantwortlichen sollen sich mit dem Wertpapierfonds verspekuliert haben. Die Überprüfung habe auch so lange gedauert, da der AZV mit seinen Töchtern ein unglaublich verschachteltes Firmengeflecht aufgebaut habe, das kaum kontrolliert werden könne. „Die Öffentlichkeit wird nächste Woche Dinge hören, die können Sie heute noch gar nicht glauben“, so der Informant.

Der Zweckverband, dem Alteglofs-



Ab in den Gully: Der Zweckverband hat Millionen versenkt. Foto: Krenz

KOMMENTAR

Außer Kontrolle

Schlimmer geht's nimmer: Ein Abwasserverband hat mit dem sauer verdienten Geld seiner Beitragszahler gezockt, Millionen versenkt – und jahrelang hat's keiner gemerkt. Die Bürger dürfen jetzt die Suppe auslöffeln und weiter zahlen.



VON ERNST WALLER, MZ

Damit darf es nicht getan sein. Die damals Verantwortlichen müssen zur Rechenschaft gezogen werden; das gilt auch für Vertreter in den Kontrollgremien, die versagt haben. Hochkomplexe Firmengeflechte müssen verboten werden.

heim, Köfering, Mintraching, Obertraubling (mit Gebelkofen) und Thalmassing angehören, hat rund 41 Millionen Euro Schulden. Dieser Summe stellte der AZV, den Wert des Fonds

gegenüber, weshalb die Schulden 27,6 Millionen betragen würden. AZV-Vorsitzender Hubert Achhammer wollte sich nicht äußern und verwies auf die Pressekonferenz nächste Woche.